



So geht deutsch-französische Teamarbeit!

Am 29. August 2023 fand die **grenzüberschreitende SaarMoselle-Jugendkooperative (Forbach-Saarbrücken) - Juli/August 2023** in der Europäischen Akademie Otzenhausen (EAO) ihren feierlichen Abschluss.

21 Jugendliche aus dem Regionalverband Saarbrücken und aus Forbach, im Alter von 15 bis 20 Jahren, darunter auch sechs saarländische START-Stipendiat:innen, gründeten für zwei Monate (1. Juli bis 31. August 2023) ihr eigenes kleines Dienstleistungsunternehmen. Das Zusammenarbeiten von jungen Menschen aus zwei verschiedenen Nationen mit unterschiedlichen Sprachen und Kulturen war die Herausforderung dieser interkulturellen Begegnung.

Träger der grenzüberschreitenden Initiative « **Coopératives Jeunesse de Services** » (**CJS**) ist die Beratungsagentur Capentrendre, Forbach. Neben der ASKO Europa-Stiftung und der Europäischen Akademie Otzenhausen unterstützt ein Kollektiv von Akteuren der Grenzregion das deutsch-französische Kooperationsprojekt, u.a. die Association d'Action Sociale du Bassin Houiller (ASBH) Moselle Est als Pate der Initiative, Mutuelle Générale des Étudiants de L'est (MGEL), das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW), die Arbeitsagentur sowie der Eurodistrikt in Saarbrücken.

Bei der Abschlussfeier standen vor allem die Jugendlichen selbst im Mittelpunkt. Nachdem die Projektverantwortlichen und Partner, darunter Stéphanie Bruel, Geschäftsführerin der EAO und Vorstandsmitglied der ASKO Europa-Stiftung; Emmanuelle Beyer, Geschäftsführerin von Capentrendre sowie Christophe Arend (Leiter des Pariser Büro des Saarlandes) mit Gruß- und Dankesworten den Projekterfolg würdigten, berichteten die Jugendlichen eindrucksvoll von ihren persönlichen Erfahrungen als junge Unternehmer:innen.

Mit dem deutsch-französischen Dienstleistungsanbieter **FORWOKEN** und dem einschlägigen Slogan „**Diesen Sommer sind wir der Boss**“ sammelten die Teilnehmenden erste Erfahrungen in der Berufswelt und konnten Kontakte für ihre berufliche Zukunft knüpfen.

„**Wir haben uns notfalls auch mit Händen und Füßen verständigt**“, so eine teilnehmende START-Stipendiatin über die diesjährige Jugendkooperative. Die mit dem deutsch-französischen Austausch einhergehenden Sprachbarrieren und kulturellen Unterschiede stellten nur minimale Hürden dar – nicht zuletzt dank der beiden Sprachanimateurinnen Salma El Gana und Jennifer Mbossa. So konnte FORWOKEN beispielsweise die Verteilung von Flyern im Auftrag des Forbacher Bürgermeisters übernehmen, einen Seniorennachmittag in einem Altenheim in Forbach gestalten und eine Meinungsumfrage zum Thema „Klimaschutz im Alltag“ in der Saarbrücker City konzipieren und umsetzen. Immerhin nahmen die Jugendlichen 8000 EUR mit ihren Aufträgen ein – eine Bilanz, die sich

sehen lassen kann. Den Jugendlichen wurden Türen zur Berufswelt in Deutschland und Frankreich geöffnet, durch die Vielfalt an Aufträgen im Laufe des Sommers bauten sie Kompetenzen und Fähigkeiten auf, die in ihren persönlichen Lebenslauf einfließen.

Zum Abschluss der Feier wurden Zertifikate überreicht, als Erfahrungsnachweise über die erfolgreiche Teilnahme an der grenzüberschreitenden Jugendkooperative für Dienstleistungen.

Emmanuelle Beyer, Geschäftsführerin von Capentreprenure, brachte die Botschaft des Projekts auf den Punkt: *„Wie die Pflanzen im Garten, die man stets mit Wasser versorgen muss, so muss auch die deutsch-französische Freundschaft immer wieder gehegt und gepflegt werden, damit sie wachsen und gedeihen kann.“*